



Pressemitteilung

SEFE und EMME schließen langfristige Partnerschaft zur Stärkung der europäischen Lieferketten für kritische Metalle

- **10-jährige exklusive Abnahmevereinbarung für hochreines Nickel**
- **Produktionsbeginn ab 2028 erwartet**
- **Partnerschaft verknüpft Raffineriekapazitäten mit Logistik, Finanzierung und industrieller Nachfrage**

[Berlin, Deutschland; Bordeaux, Frankreich; 18. Juni 2026] – SEFE Securing Energy for Europe und EMME Electro Mobility Materials Europe, ein französisches Raffinerieunternehmen, haben eine langfristige strategische Partnerschaft sowie eine Abnahmevereinbarung für hochreines Nickel geschlossen, das künftig in der Raffinerie von EMME in Bordeaux hergestellt wird.

Mit dieser Zusammenarbeit erweitert SEFE ihr physisches Portfolio an Metallen, die für die Energiewende benötigt werden. Die zehnjährige Vereinbarung gewährt SEFE exklusive Abnahmerechte für die gesamte Menge an hochreinem Nickelmetall von EMME ab dem Produktionsbeginn, der für 2028 erwartet wird. Sie umfasst darüber hinaus eine frühzeitige finanzielle Unterstützung durch SEFE, um den Bau der Raffinerie zu ermöglichen. Zugleich wird eine langfristige Partnerschaft begründet, die die Raffineriekapazitäten von EMME eng mit der industriellen Nachfrage in Deutschland und Europa verzahnt.

Die Raffinerie in Bordeaux wird die erste Anlage ihrer Art in der Europäischen Union sein und Nickel- sowie Kobalt-Zwischenprodukte zu batterietauglichen Sulfaten und hochreinem Nickelmetall verarbeiten, die für strategische Industriebereiche bestimmt sind. Zum Kundenkreis zählen die Batterieindustrie, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung und Hightech-Fertigung. Das Projekt wurde von der französischen Regierung als „Projet d’Intérêt National Majeur“ (Projekt von erheblichem nationalem Interesse) eingestuft und trägt dazu bei, die Verarbeitungskapazitäten in Europa im Rahmen des EU-Gesetzes zu kritischen Rohstoffen zu stärken.

Frédéric Barnaud, CCO von SEFE: „Die Sicherung verlässlicher Lieferungen kritischer Metalle ist inzwischen ebenso wichtig wie die Sicherung der Energieversorgung. Europa muss nicht nur eigene Raffineriekapazitäten aufbauen, sondern auch resiliente Lieferketten etablieren – von der Produktion bis zur industriellen Nutzung. Mit dieser Partnerschaft unterstützen wir EMME dabei, einen der ersten Nickel-Raffineriestandorte Europas zu entwickeln und erschließen gleichzeitig eine verlässliche Bezugsquelle für die europäische Industrie.“

Antonin Beurrier, Chairman und CEO von EMME: „Diese Partnerschaft schafft eine kommerzielle Grundlage für die Metallraffination und verknüpft die europäische Raffineriekapazität enger mit der industriellen Nachfrage in Europa. Gemeinsam zeigen wir, wie Unternehmen zusammenarbeiten können, um robuste europäische Wertschöpfungsketten für kritische Rohstoffe aufzubauen.“



Über SEFE

SEFE ist ein international tätiges, in Europa verankertes Energieunternehmen, das mit seinen Energielösungen eine verlässliche und bezahlbare Versorgung sicherstellt. SEFE ist entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette aktiv – von Beschaffung und Handel bis hin zu Vertrieb, Transport und Speicherung. Dank jahrzehntelanger Handelserfahrung und dem kontinuierlichen Ausbau des LNG-Angebots zählt SEFE mit einem jährlichen Vertriebsvolumen von mehr als 200 TWh Gas und Strom zu den wichtigsten Lieferanten für Industriekunden in Europa. Wir beliefern über 50.000 Unternehmen, von kleinen Betrieben bis hin zu Stadtwerken und multinationalen Konzernen. Durch Investitionen in saubere Energien unterstützen wir unsere Kunden bei der Dekarbonisierung und tragen aktiv zur Energiewende bei. SEFE beschäftigt weltweit über 2.000 Mitarbeitende und ist ein Unternehmen des Bundes.

Energie sichern – jetzt und für die Zukunft.

Public Relations

SEFE Securing Energy for Europe GmbH

Markgrafenstraße 62, 10969 Berlin

E-Mail: presse@sefe.eu

Über EMME

Electro Mobility Materials Europe SAS entwickelt in Bordeaux, Frankreich, einen Raffineriestandort für hochreines Nickel und Kobalt. Die Anlage wird Sulfate aus Nickel und Kobalt in Batteriequalität sowie hochreines Nickelmetall für die europäische Industrie herstellen. Das Projekt ist als „Projet d’Intérêt National Majeur“ eingestuft und wird vom französischen Staat im Rahmen des Programms „France 2030“ unterstützt.